

Newsletter Bauzentrum München Nr. 08/2012 Freitag, 27. Juli 2012

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Das Team vom Bauzentrum München wünscht Ihnen einen schönen Sommer!



Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Homepage zum Bauzentrum München komplett überarbeitet
- (2) Gesucht: Referenzgebäude in München für Heizkostenvergleich
- (3) „Rosenheimer Holzbaupreis 2012“ vergeben
- (4) Neue vbw-Studie „Energetische Gebäudesanierung in Bayern“
- (5) Neuauflage der Broschüre „Barrierefrei durch München“
- (6) Artikelserie: Die Photovoltaik-Einspeisevergütung aus volkswirtschaftlicher Sicht
- (7) Neuer BSB-Ratgeber „Augen auf beim Wohnungskauf“
- (8) Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTage 2012 (10.+11. Nov.)!

B. Bauzentrum-Beratung des Monats:

- (1) Immobilienrecht: Hilfestellungen bei Rechtsfragen rund um die Immobilie

C. Aktuelle Downloads:

- (1) Programm-Flyer „Infoabende September bis Dezember 2012“
- (2) Vortragsunterlagen Fachforum „Radon in Gebäuden“ (27. Juni)
- (3) Vortragsunterlagen Energietag Neuperlach (13. Juli)
- (4) Vortragsunterlagen Fachforum
„Lüftungs-Anlagen im Wohnungsbau. Reinigung und Wartung“ (24. Juli)
- (5) Vortragsunterlagen Fachforum „Klein-Wind-Kraft-Anlagen“ (25. Juli)

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Infostand und Aktion „Barrierefrei Leben“ (8. September)
Aktionstag „Da sein für München“
- (2) Führungen und Vorträge (14. September)
Nacht der Umwelt in der Messestadt Riem

E. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R11/12 (20. September)
Bauen im Bestand – Sanierung
- (2) Seminar Baurecht after work R12/12 (27. September)
Gesetzliche Sicherheitsleistungen am Bau
- (3) Kompaktseminar K16/12 (9. Oktober)
Heizölanlagen: Neue Anforderungen an die Sicherheit

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Mieterverein München e.V. (18. September)
Umwandlung von Mietwohnungen in Wohnungseigentum – Kündigungsschutz und Rechte der Mieter
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Ost (19. September)
Energetische Sanierung von Wohngebäuden
- (3) Infoabend (20. September)
Wohnraumerweiterung: In kurzer Zeit mehr Wohnraum
- (4) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (24. September)
Neue Nachbarschaften gestalten

- (5) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (25. September)
Gebäudedämmung: Vorurteile, Irrtümer und der richtige Weg
- (6) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (26. September)
Niedertemperatur-Flächenheizungen
- (7) Infoabend (27. September)
Die 10 Schritte zum richtigen Baupartner

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Ausstellung im Architekturmuseum Schwaben (19. Juli bis 2. September)
Nachhaltige Schweizer Architektur.
- (2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (27. September)
Energiewende in München
- (3) 2-Tages-Seminar mit Praxisworkshop im Bauzentrum München (19. + 20. Oktober)
Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude – Kurs C

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) **Homepage zum Bauzentrum München komplett überarbeitet**

Schon seit letztem Jahr wird der gesamte [Internetauftritt der Stadt München](#) auf ein neues, wesentlich übersichtlicheres und benutzerfreundlicheres System umgestellt. Seit einer Woche ist jetzt auch der komplett neu gestaltete Internetauftritt vom Bauzentrum München online:

www.muenchen.de/bauzentrum

- (2) **Gesucht: Referenzgebäude in München für Heizkostenvergleich**

An die Unternehmen der Münchner Wohnungswirtschaft:

Gesucht: Heizwärmeverbrauch und Heizkosten für ein größeres Wohngebäude

Belohnung: Kostenfreie technische Beratung zur Haustechnik

Das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München ruft Unternehmen der Münchner Wohnungswirtschaft auf, sich an einem Heizkostenvergleich zu beteiligen:

- Sie liefern uns die Daten zu Heizwärmeverbrauch und Heizkosten für ein Wohngebäude mit ca. 40 - 50 Wohnungen aus Ihrem Bestand.
- Wir bieten Ihnen dafür kostenfreie Beratung zur Haustechnik durch ein Fachinstitut.

Wichtig: Das Gebäude muss gemäß der EnEV 2002 gebaut sein (Erteilung der Baugenehmigung zwischen 1.2.2002 und 30.9.2007) und in München oder Umgebung liegen. Beheizung mit Fernwärme ist vorteilhaft, aber nicht Bedingung. Die Daten werden anonymisiert. Die Ergebnisse werden mit Ihnen besprochen.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Martin Welter, Referat für Gesundheit und Umwelt,

martin.welter@muenchen.de

Tel.: 089/ 233 - 477 14

(3) „Rosenheimer Holzbaupreis 2012“ vergeben

Bereits zum dritten Mal hatte der RosenheimKreis e.V., ein Zusammenschluss von Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Künstlern aus Stadt und Landkreis Rosenheim, einen Holzbau-Preis ausgeschrieben, um bei den Bürgern das Bewusstsein für gute Architektur zu wecken und ihnen besonders das Bauen mit Holz nahe zu bringen. Die 46 Arbeiten aus Südbayern, Tirol und Salzburger Land waren zwei Monate in der Sparkasse Rosenheim ausgestellt. Für die Fachjury waren die Gestaltung, Stimmigkeit des Grundrisses und vor allem das Ausmaß und der innovative Einsatz von Holz entscheidend. Neben der Fachjury, die 3 Preise und 2 Anerkennungen verlieh, gaben 250 Besucher der Ausstellung ihre Stimme zur Ermittlung der 3 Publikumspreise ab.

Während die Fach-Preisrichter in erster Linie den innovativen Einsatz von Holz bewerteten, ließen sich die Besucher mehr von der Gestaltung beeindrucken. Das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen sowie die Heustadlsuite Taxhof im Salzburger Land wurden mit dem 1. Preis prämiert.

Weitere Informationen:

www.rosenheimkreis.de/rhk/Holzbaupreis.html

(Quelle: Pressemitteilung pro Holz Bayern / Rosenheimkreis e.V. vom 30.06.2012)

(4) Neue vbw-Studie „Energetische Gebäudesanierung in Bayern“

Auf den Gebäudebestand entfallen 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs und 35 Prozent der Treibhausgasemissionen in Bayern. Rund 85 Prozent der Energie wird derzeit allein für die Heizung und für Warmwasser verwendet. Wie in keinem anderen Sektor existieren in Gebäuden hohe Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz. Damit die Energiewende gelingen kann, müssen diese Potenziale dringend gehoben werden. Dies ist auch der Politik bewusst, sie hat hohe Ziele gesetzt:

- Absenkung des Wärmebedarfs im gesamten Gebäudebestand bis 2020 um 20 Prozent.
- Absenkung des Primärenergiebedarfs über alle Bestandsbauten bis 2050 um 80 Prozent.
- Ausbau der erneuerbaren Energiequellen im Gebäudebestand bis 2050 zur Deckung des gesamten Rest-Energiebedarfs.

In der vorliegenden Studie der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) „Energetische Gebäudesanierung in Bayern“ untersucht das Zentrum für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen (ENPB) der Technische Universität München den heutigen und zukünftigen Energieverbrauch in bayerischen Gebäuden. Es werden konkrete Maßnahmenpakete benannt, wie und in welchem Zeitraum die Energieeffizienz im Gebäudebestand verbessert

werden kann. Gleichzeitig werden die notwendigen Rahmenbedingungen betrachtet, die zu einer Steigerung von Investitionen führen.

Das Ergebnis ist: Die gesetzten Ziele sind erreichbar. Allerdings bedarf es einer umfangreichen Aktivierung der jährlichen energetischen Sanierungsleistung. Dazu fordert die vbw:

- Klarheit und Berechenbarkeit bei gesetzlichen Regelungen und Rahmenbedingungen,
- Bezahlbarkeit und Verhältnismäßigkeit der geforderten Maßnahmen sowie
- technologieneutrale und marktwirtschaftlichen Lösungen, die an den individuellen Möglichkeiten und den konjunkturellen Entwicklungen ausgerichtet sind.

(Quelle: Pressemitteilung vbw vom 08.07.2012)

www.vbw-bayern.de
[Download Studie \(pdf\)](#)

(5) **Neuaufgabe der Broschüre „Barrierefrei durch München“**

Der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München hat in Zusammenarbeit mit dem media-print infoverlag die Broschüre „Barrierefrei durch München – Ein Wegweiser für Touristen und Einheimische“ herausgegeben. Das handliche Heft enthält zahlreiche Informationen rund um barrierefreie Freizeitmöglichkeiten in München. Sowohl Touristen als auch Einheimische finden hier Auskünfte über An- und Abreisemodalitäten, Auflistungen barrierefreier Hotels und Restaurants, Tipps zu behindertengerechten Sehenswürdigkeiten und Einkaufszentren sowie eine Übersicht der barrierefreien Toiletten und Behindertenparkplätze. Erhältlich ist die Publikation ab sofort kostenlos in den Tourismus-Informationen im Rathaus und am Hauptbahnhof. Interessierte können sie auch anfordern:

Behindertenbeirat
Burgstraße 4, 80331 München
Telefon 2 33-2 11 79, Fax 2 33-2 12 66,
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

(6) **Artikelserie: Die Photovoltaik-Einspeisevergütung aus volkswirtschaftlicher Sicht**

Im „[FORUM Nachhaltig Wirtschaften](#)“ erscheint eine neue Artikelserie von Stefan Oehler, Hans Georg Reinke und Werner Sobek:

„Die Einspeisevergütung für Photovoltaik wird immer schneller zurückgefahren. Neben einer Deckelung der Förderung werden zahlreiche Varianten diskutiert, so dass eine große Verunsicherung herrscht, welche Zukunft diese Technologie in Deutschland haben wird. Angeblich werden viel zu hohe Summen in die Förderung der Photovoltaik (PV) investiert, die volkswirtschaftlich nicht zu verantworten seien, wird bisher behauptet. Bedeutet PV in Deutschland auszubauen tatsächlich das gleiche wie "Ananas in Alaska zu züchten"? Wir stellen Ihnen in einer vierteiligen Serie die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen vor, zeigen Ihnen das

Verhältnis von der Herstellungsenergie der Module zu ihren Erträgen auf, vergleichen die Herstellungskosten von PV-Strom und konventionellem Strom und diskutieren mit Ihnen, wie die Zukunft des selbst erzeugten Solarstroms aussehen könnte.“

[Link zum kompletten Artikel](#)

(Quelle: Plattform Nachhaltig Wirtschaften vom 04.07.2012)

(7) **Neuer BSB-Ratgeber „Augen auf beim Wohnungskauf“**

Wohnungseigentum kann selbst genutzt, veräußert, vererbt oder vermietet werden. Nicht zuletzt dient es als Sicherheit und Altersvorsorge. Potenzielle Erwerber einer Eigentumswohnung sollten sich vor Beurkundung des Kaufvertrages mit der Vielzahl von Rechten und Pflichten beschäftigen, die die künftige Mitgliedschaft in einer Wohnungseigentümergeinschaft mit sich bringt. Der neue Ratgeber des Bauherren-Schutzbund e.V. gibt zu diesem komplizierten Rechtsgebiet einen verständlichen und kompakten Überblick.

(Quelle: Pressemitteilung BSB vom 28.06.2012)

www.bsb-ev.de

[Download Ratgeber „Augen auf beim Wohnungskauf“ \(pdf\)](#)

(8) **Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTage 2012 (10.+11. Nov.)!**

- **Neu: Mit Münchner Solartage**

- **Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot und den „Frühbucher-Rabatt“!**

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

Als Aussteller/in bei den „Münchner EnergieSparTagen“ können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen. Unsere Veranstaltungen werden regelmäßig von einer interessanten Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung; Beiräte; Handwerker/-innen; Architekten/-innen; Ingenieure/innen; Hausmeister/-innen) besucht. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Die EnergieSparTage bieten Ihren innovativen, energieeffizienten und regenerativen Produkten und Dienstleistungen eine besonders attraktive Plattform. Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Neu hinzu kommen in diesem Jahr die „**Münchner Solartage**“, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen und von der **Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München** betreut werden. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Tipp: Sichern Sie sich durch eine frühzeitige Anmeldung (**Frühbucherrabatt nur noch bis 30. Juli !**) auch die Möglichkeit, einen kostenfreien Vortrag im Ausstellerforum zu halten (solange noch Termine verfügbar sind). Das Ausstellerforum erweist sich für die beteiligten

Ausstellerinnen und Aussteller regelmäßig als ein Publikumsmagnet. Die EnergieSparTage bieten Ihnen die Gelegenheit, interessierte Endkunden/-innen direkt anzusprechen und erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen. Erwartet werden 2.000 - 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-vorhaben informieren wollen.

[Download Ausstellerunterlagen \(pdf\)](#)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Wichtig: Die Ausstellungsflächen werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert! Unsere Ausstellungsflächen sind in der Regel bereits vor dem Anmeldeschluss ausgebucht.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, inkl. Bodenfläche (100 x 100 cm) sowie ein Prospektfach.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an!

Anmeldeschluss ist der 5. Oktober 2012.

B. Bauzentrum-Beratung des Monats:

(1) Immobilienrecht: Hilfestellungen bei Rechtsfragen rund um die Immobilie

Berater: **Markus Groll**, LL.M, Rechtsanwalt

[Download Beraterportrait \(pdf\)](#)

Diese Beratung können Sie zum Beispiel für folgende Themenbereiche in Anspruch nehmen:

- Kaufvertragsabschluss
- Fremdfinanzierung, z.B. Bankdarlehensverträge
- Sicherheiten, z.B. Grundschuld, Hypothek, Bürgschaft
- Maklerrecht
- Mietrecht, Pachtrecht
- Nachbarschaftsrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Erbbaurecht
- Zwangsverwaltung
- Zwangsversteigerung

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: (089) 546366-20;
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 20 Minuten

Kosten: Privatpersonen: **60,- € inkl. MwSt.**

Gewerbliche Kundinnen und Kunden: **90,- € inkl. MwSt.**

[Download Broschüre "Premium Beratungen" \(pdf\)](#)

C. Aktuelle Downloads:

(1) Programm-Flyer „Infoabende September bis Dezember 2012“

[Download Programm-Flyer „Infoabende September bis Dezember 2012“ \(pdf\)](#)

(2) **Vortragsunterlagen Fachforum „Radon in Gebäuden“ (27. Juni)**

[Zur Download-Seite Vortragsunterlagen Fachforum „Radon in Gebäuden“](#)

(3) **Vortragsunterlagen Energietag Neuperlach (13. Juli)**

[Zur Download-Seite Vortragsunterlagen Energietag Neuperlach](#)

(4) **Vortragsunterlagen Fachforum**

„Lüftungs-Anlagen im Wohnungsbau. Reinigung und Wartung“ (24. Juli)

[Zur Download-Seite Vortragsunterlagen Fachforum „Lüftungs-Anlagen im Wohnungsbau“](#)

(5) **Vortragsunterlagen Fachforum „Klein-Wind-Kraft-Anlagen“ (25. Juli)**

[Zur Download-Seite Vortragsunterlagen Fachforum „Klein-Wind-Kraft-Anlagen“](#)

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

(1) **Infostand mit Aktion „Barrierefrei leben und wohnen“**

Aktionstag „Da sein für München“

Am besten macht das deine Stadt

www.muenchen.de/daseinsvorsorge

Termin: **Samstag, 8. September 2012, 10 – 17 Uhr**

Ort: **Marienplatz, Kaufinger Straße, Neuhauser Straße**

Infostand Bauzentrum München: Kaufinger Straße / Ecke Liebfrauenstraße

Veranstalter: **Landeshauptstadt München**

Eintritt frei!

"**DA SEIN FÜR MÜNCHEN**" - Unter diesem Motto findet am Samstag, 8. September 2012 in der Münchner Innenstadt zum 9. Mal der Tag der kommunalen Daseinsvorsorge statt. Rund 40 städtische Dienststellen, Betriebe und Beteiligungsgesellschaften bieten wieder rund um den Marienplatz eine engagierte und phantasievolle Leistungsschau.

Schwerpunktthema am Infostand vom Bauzentrum München in Kooperation mit dem [Eigenheimerverband Bayern e.V.](#) ist das **barrierefreie Leben und Wohnen**.

Barrierefreiheit in der eigenen Wohnung erlaubt nicht nur Menschen mit Behinderung eine selbständige Lebensführung. Barrierefreies Wohnen bietet viel Komfort und ist jederzeit und für Alle von Vorteil: Eltern mit Kinderwagen müssen keine Stufen (mehr) überwinden, Kisten und Möbelstücke lassen sich ungehindert verschieben, nach einem Unfall ist man auch mit Gipsbein in der eigenen Wohnung mobil, und im Alter muss keine neue Wohnung gesucht werden. Anlässe für Sanierungen können veränderte Lebensbedingungen (wenn die Familie wächst oder neue Bedürfnisse mit zunehmendem Alter entstehen) oder energetische Sanierungen sein. Bei jeder baulichen Maßnahme, ob Neubau oder Modernisierung, sollten aus gutem Grund auch die Kriterien der Barrierefreiheit in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Über Möglichkeiten das eigene Haus oder die eigene Wohnung barrierefrei(er) und dadurch komfortabler und zukunftssicher zu gestalten, informiert am Infostand der Architekt und Sachverständige **Michael Klingseisen**.

Als besonderes Highlight können Interessierte am Infostand mit Hilfe eines „**Alterssimulationsanzugs**“ selbst und somit nachvollziehbar erleben, dass körperliche Handicaps ein unüberwindbares Hindernis sein können, wenn die Produkt- und Lebensraumgestaltung darauf keine Rücksicht nimmt.

(2) Führungen und Vorträge

Nacht der Umwelt in der Messestadt Riem

Sonnige Perspektiven – Zukunftsweisende Wohnprojekte

www.muenchen.de/nacht-der-umwelt

Termin: **Freitag, 14. September 2012, 14.50 – 19.00 Uhr**

Ort: **Messestadt Riem**

Leitung der

Führungen: **Natalie Neuhausen**, Dipl.-Ing. Univ., Architektin, Energieberaterin TÜV

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Seltene Einblicke gewährt die 11. Nacht der Umwelt am Freitag, 14. September. Bei insgesamt 50 Veranstaltungen dreht sich bei der Nacht der Umwelt in München bis Mitternacht alles

rund um unsere Umwelt – um alltägliche Lebenswelten, Tiere und Pflanzen in der Stadt, um Naturschutz und Nachhaltigkeit.

Das Bauzentrum München bietet den Besuch von zukunftsweisenden und sonnigen Perspektiven im neuen Stadtteil „Messestadt Riem“ an: Erleben Sie energieeffiziente Wohngebäude, solares Bauen und innovative gemeinschaftliche Wohnprojekte. Dazu öffnen die Bewohnerinnen und Bewohner für Sie ihre Türen, damit Sie an den Erfahrungen aus den Projekten teilhaben können. Ergänzend berät und informiert das Bauzentrum München zu allen Fragen rund ums Wohnen, Bauen und Sanieren und speziell zum Thema „Schimmel in Wohnungen“.

Programmablauf in der Messestadt Riem:

14.50 – 15.15 Uhr:

Führung durch das Bauzentrum München

Wohngebäude: Energiesparen und moderne Heiztechniken

Veranstaltungsort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Im Bauzentrum München können die Besucherinnen und Besucher unter anderem die aktuellen Ausstellungsangebote besichtigen, mit vielen Tipps und grundlegenden Informationen zum Thema Energiesparen in Wohngebäuden. Sie können die Gelegenheit auch gleich nutzen, um einen persönlichen Beratungstermin zu einem der über 90 Themen rund ums Wohnen, Bauen und Sanieren zu vereinbaren.

15.15 – 16.15 Uhr

Besichtigung der Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Messehallen

Treffpunkt: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Begehung der Besucherplattform auf den Messedächern mit Führung:

Auf sechs Dächern der B-Messehallen sind 7.812 Module mit einer Modulfläche von rund 8.000 m² und einer Leistung von bis zu 1,113 Mio kWh pro Jahr installiert. Die daraus resultierende CO₂-Einsparung beträgt rund 1.000 Tonnen pro Jahr, der Energieertrag entspricht dem Strombedarf von circa 4.000 Haushalten.

16.30 – 17.30 Uhr

Führung: Städtebauliches Strukturkonzept der Messestadt Riem

Treffpunkt: Schnittpunkt Ingeborg-Bachmann-Str. / Astrid-Lindgren-Str. bzw. auf Rodelhügel

Auf dem Areal des alten Flughafens sollen bis zum Jahr 2016 rund 6.500 Wohnungen für 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Derzeit wohnen bereits ca. 12.500 Menschen in der Messestadt. Neben der Neuen Messe München finden außerdem Gewerbebetriebe mit bis zu 13.000 Arbeitsplätzen dort ihre Standorte.

Ein Drittel der Fläche steht für die Neue Messe und zwei Gewerbegebiete, ein Drittel für Wohnzwecke und ein Drittel für den Landschaftspark mit Badensee und Rodelhügel sowie angrenzende Grünflächen zur Verfügung. Das Konzept sieht vor, dass alle notwendigen Einrichtungen sinnvoll angeordnet und insbesondere rechtzeitig mit der Fertigstellung der jeweiligen Wohnbauabschnitte benutzbar sind. Daneben wurden folgende Planungskonzepte entwickelt: Ökologisches Rahmenkonzept, Freimachungskonzept, Altlasten- und Sanierungskonzept, Erschließungskonzept, Soziales Nutzungs- und Versorgungskonzept, Energiekonzept,

Parkraumkonzept, Gestaltungskonzept, Spielraumkonzept, Leitbaumkonzept, Freiflächenrahmenpläne, Bürger-/Nutzerbeteiligung, Kunstkonzept

17.40 – 18.40 Uhr

Führung: Wohnanlage Wagnis 3 im 3. Bauabschnitt Riem

Treffpunkt: Nachbarschaftstreff, Heinrich-Böll-Straße 69

Im Herbst 2009 wurde die Wohnanlage wagnis 3 in Riem bezogen. Wir berichten über den zweiten Winter in unserem zukunftsweisenden Wohnprojekt, das ausschließlich durch Grundwasserwärmepumpen und Solaranlagen beheizt wird. In den fünf Häusern (KfW 40-Standard und teils Passivhausstandard) wurden auf 7.601 m² 96 Wohnungen, Nachbarschaftstreff, Bibliothek, Werkstatt, Bio-Café-Restaurant und weitere Gemeinschaftsbereiche errichtet. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnprojektes, aber auch die Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Quartier können die besonderen Gemeinschaftsräume nutzen.

18.15 – 19.00 Uhr

Führung: Gemeinschaftliches Wohnprojekt FrauenWohnen eG

Treffpunkt: Ingeborg-Bachmann-Straße 26

Seit sechs Jahren ist die Genossenschaft FrauenWohnen mit 49 Wohneinheiten im Passivhausstandard (KfW 40) in der Messestadt Ost vertreten. Das ökologische Konzept der mehrfach ausgezeichneten Wohnanlage beinhaltet neben einem autoreduzierten Wohnen ein energieeffizientes (KfW 40) Gebäude mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung, Regenwassernutzung mittels Zisterne, einer thermischen Solaranlage und einer Photovoltaikanlage mit 40.000 kWh pro Jahr. Die Besonderheit dieses kleinen Solarparks liegt nicht nur darin, dass es sich um den ersten geschlossenen reinen Eigenkapital-Fonds von Green-City-Energy handelt, sondern dass die Anteile dieses Fonds ausschließlich von den Mitfrauen der Genossenschaft gezeichnet und die Photovoltaikanlage damit finanziert werden konnte. FrauenWohnen eG wird als Modellvorhaben im Forschungsfeld "Modelle genossenschaftlichen Wohnens - Erschließen von Genossenschaftspotenzialen" des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt) gefördert.

18.00 – 20.00 Uhr

Vorträge zu Schimmel in Wohnungen

Veranstaltungsort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Schimmel ist eines der häufigsten Probleme in Wohnungen. Die Ursachen eines Schimmelbefalls können vielschichtig sein, werden aber oft nicht richtig ermittelt. Die Vorträge stellen die Ursachen der Entstehung von Schimmel vor, zeigen Sanierungsmöglichkeiten auf und informieren über mögliche Gesundheitsgefährdungen.

- 18.00 - 18.20 Uhr: **Schimmel in Wohnungen: Ursachen, Vermeidung, Bekämpfung**
Edmund Bromm, Sachverständiger für Feuchteschäden und Haus
schwammbekämpfung, Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München
- 18.20 - 18.40 Uhr: **Gesundheitliche Aspekte von Schimmelbefall**
Brigitte Eichinger, Ärztin, Umweltmedizinische Beratung des Referates
für Gesundheit und Umwelt
- 18.40 - 20.00 Uhr: Fragen und Antworten

E. Seminare vom Bauzentrum München:

(1) **Seminar Baurecht after work R11/12**

Bauen im Bestand – Sanierung

Ein öffentlich-rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 20. September 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Download Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Karl Schwab, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl

Thema

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) stellt Anforderungen nicht nur an Neubauvorhaben, sondern auch an die Altbausubstanz, insbesondere wenn diese wesentlich geändert wird. Sanierungen sind vielfach baugenehmigungspflichtig, insbesondere wenn die Maßnahmen in die Substanz eingreifen oder das Erscheinungsbild des Gebäudes verändern. Im Rahmen dieser Verfahren wird u.a. auch der Brandschutz geprüft. In diesem Zusammenhang stellt sich meist die Frage, inwieweit der bauliche Bestandschutz reicht oder/und inwieweit das zu sanierende Gebäude anhand der derzeit gültigen Vorschriften „neu“ zu beurteilen ist.

Inhalt

- Baugenehmigungspflicht bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung von Altbauten
- Bestandschutz im Rahmen der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen
- Bauordnungsrechtliche Anforderungen bei Sanierung von bestehenden Gebäuden
- Pflicht zur Beachtung neuer Vorschriften, insbesondere zum Wärme- und Brandschutz bei Sanierung bestehender Gebäude

Zielgruppe

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

- (2) **Seminar Baurecht after work R12/12**
Gesetzliche Sicherheitsleistungen am Bau
- Schutzmaßnahmen gegen Vermögensrisiken
- Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 27. September 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Download Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Wer für sich oder für andere plant oder baut bzw. planen oder bauen lässt, muss sich immer auch der Tatsache bewusst sein, dass der/die Vertragspartner/-in die geschuldete Leistung oder Gegenleistung unter Umständen nicht zu Ende ausführen kann. Sei es, dass ein Vermögensverfall eintritt, Liquiditätsschwierigkeiten entstehen oder andere Umstände die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Für die am Bau Beteiligten, ob nun als Verbraucher/-in, Auftraggeber/-in, Planer/-in, Berater/-in oder als Unternehmer/-in ist es deshalb wichtig zu wissen, welche Absicherungsmöglichkeiten für diesen Fall nach dem Gesetz bestehen oder in den jeweiligen Verträgen sinnvollerweise daneben vereinbart werden sollten.

Inhalt

Behandelt werden insbesondere:

- Gesetzliche Vertragserfüllungssicherheit des/der Verbrauchers/-in als Besteller/-in gem. § 632a BGB
- Bauhandwerkersicherungshypothek für den/die Unternehmer/-in gemäß § 648 BGB,
- Bauhandwerkersicherung für den/die Unternehmer/-in gemäß § 648a BGB,
- Vertragliche Sicherheiten, insbesondere Bürgschaften

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die selbst bauen wollen oder die als Planer/-in, Fachplaner/-in, Berater/-in, Handwerker/-in oder Unternehmer/-in am Bau tätig sind.

(3) **Kompaktseminar K16/12**
Heizölanlagen: Neue Anforderungen an die Sicherheit
Künftig Prüfpflicht für Heizöl-Lageranlagen

Termin: **Dienstag, 9. Oktober 2012, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Download Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Carsten Lorf, Dipl.-Ing.

Studium Bioingenieur/Umwelttechnik, Dozent der IWO-Akademie, Schulungsingenieur und Trainer beim Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.(IWO)

Thema

Eine Änderung der einschlägigen Verordnungen für Wasser-gefährdende Stoffe steht bevor. Erwartet wird eine Prüfpflicht für alle Heizöl-Lageranlagen. Dies führt bei vielen Betreiberinnen, Betreibern und Entscheiderinnen, Entscheidern zu Verunsicherungen:

- Welche sicherheitstechnischen Ausrüstungen gehören zu einer Heizölanlage?
 - Was ist mit Blick auf Gesetzesänderungen zu beachten?
 - Welche Mängel treten bei einer Anlagenüberprüfung häufig auf und wie kann ich vorbeugen?
- In diesem Seminar werden die einzelnen Komponenten erläutert und ihre jeweilige Bedeutung für die Sicherheit aufgezeigt.

Inhalt

- Anforderungen an sichere Heizöl-Lageranlagen
- Erläuterung der absehbaren Änderungen der Verordnungen
- Anlagenprüfung – Was wird geprüft?
- Detaillierte Beschreibung der Anlagentechnik, Sicherheitseinrichtungen
- Wartung und Instandhaltung
- Vorbeugende Maßnahmen und Sanierungen

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Heizungsbauer/-innen, Energieberater/-innen, Bausachverständige, Immobilienverwalter/-innen, Bauunternehmer/-innen, Bauträger/-innen, Beiräte

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Download Programm-Flyer Infoabende September-Dezember 2012 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend Mieterverein München e.V.

Umwandlung von Mietwohnungen in Wohnungseigentum – Kündigungsschutz und Rechte der Mieter

Termin: **Dienstag, 18. September 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Über den Verkauf oft ganzer Wohnanlagen, über die danach häufig folgende Umwandlung von Mietwohnungen in Wohnungseigentum ist immer wieder zu hören und zu lesen. Viele der betroffenen Mieterinnen und Mieter sind verunsichert. Es stellen sich viele Fragen, wie zum Beispiel:

- Wer wird mein/e neue/r Vermieter/in?
- Muss ein neuer Mietvertrag unterschrieben werden und wird die Miete erhöht werden?
- Wird/kann der/die neue Vermieter/in das Mietverhältnis kündigen?
- Wird die Wohnung saniert/renoviert und muss das geduldet werden?
- Wie werden die dabei entstehenden Kosten umgelegt?
- Ist die Miete danach noch bezahlbar?

Der Vortrag stellt außerdem die Rechte der Mieterinnen und Mieter und deren Rechtsgrundlagen dar.

www.mieterverein-muenchen.de

(2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Ost

Energetische Sanierung von Wohngebäuden

Termin: **Mittwoch, 19. September 2012, 19 - 20 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Ost**, Werinherstr. 33 / Severinstr. 6

Referent: **Michael Eckert**, Dipl.-Ing. (FH), Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Im Vortrag werden insbesondere folgende Fragen erläutert und diskutiert:

- Welche Maßnahmen sind bei einer energetischen Sanierung von Wohngebäuden erforderlich und sinnvoll?
- Welcher energetische Standard kann und soll erreicht werden?

- Woher und wie bekommt man welche Fördermittel?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(3) Infoabend

Wohnraumerweiterung: In kurzer Zeit mehr Wohnraum

Termin: **Donnerstag, 20. September 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Erweiterung des Wohnraums - anstelle von Neuanschaffung - hat viele Vorteile. Dachgeschossausbau, Hausaufstockung und -anbau bieten eine preisgünstige Alternative, um neuen Wohn- und Nutzraum zu schaffen. „In kurzer Zeit mehr Wohnraum“ lässt sich aber nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen und durch Beachtung spezieller Vorgehensweisen erzielen. Klare Konzepte, genaue Planung im Vorfeld und präzise Kalkulation mit der Möglichkeit für Festpreis-Vergaben sind nicht immer selbstverständlich, aber möglich. Am besten geeignet sind hierfür Anbieterinnen und Anbieter, die über ausreichend Erfahrung inkl. entsprechender Referenzen und das obligatorische Netzwerk aller erforderlichen Gewerke verfügen.

(4) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.

Neue Nachbarschaften gestalten

Termin: **Montag, 24. September 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Martina Fischer-Albang**, Architektin und Baubiologin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Nachbarschaft geht häufig über einen flüchtigen Gruß, Briefkasten leeren oder Blumen gießen nicht hinaus. Der Wunsch nach einer aktiven und verlässlichen Nachbarschaft ist jedoch bei vielen Menschen durchaus vorhanden. Der Vortrag informiert darüber, wie in der gewohnten Umgebung neue Nachbarschaften bewusst aufgebaut werden können, wie man sich mit Gleichgesinnten vernetzt, Kräfte für ein gemeinsames Vorhaben bündelt und eine lebendige Nachbarschaft in der nahen Umgebung aufbaut.

www.urbanes-wohnen.de

(5) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Gebäudedämmung: Vorurteile, Irrtümer und der richtige Weg

Termin: **Dienstag, 25. September 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Herabsetzung des Heizenergiebedarfs der Wohnhäuser ist eines der Kernziele im Rahmen der Energiewende. Nur durch die Verringerung des Verbrauchs kann die notwendige Energie-Effizienz hergestellt werden. Die Dämmung der Gebäude kann "Heizen für den Verlust" vermeiden helfen. Viele Hausbesitzerinnen und -besitzer unterliegen dem Irrtum, dass die Fassadendämmung zu Schäden an der Bausubstanz führen könnte. Der Vortrag zeigt die historischen Hintergründe für diese falsche Meinung auf und erläutert die bauphysikalischen Grundlagen. Ausführlich behandelt werden die richtigen, handwerklichen Praktiken, Qualitätsmerkmale und die Gesichtspunkte von Kosten und Rendite - auch im Hinblick auf die sinnvolle Dimensionierung neuer Heizanlagen im gedämmten Haus.

www.dgs.de

(6) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München
Niedertemperatur-Flächenheizungen

Termin: **Mittwoch, 26. September 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München, Engelschalkinger Str. 166**

Referent: **Helmut Mager**, Energieberater (HWK),
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Niedertemperatur-Flächenheizungssysteme, das heißt eine Fußbodenheizung, eine Wandflächenheizung oder eine Kombination davon, bieten eine ganze Reihe von Vorteilen. So sind Niedertemperatur-Heizungssysteme prinzipiell wesentlich energiesparender als Heizkörper. Die Flächenstrahlungsheizung reduziert das konventionelle Heizen und Kühlen auf einen einzigartigen und maximal energiesparenden Weg. Sie hat auch wesentliche gesundheitliche Vorteile gegenüber Heizkörpern, denn sie ist den Bedürfnissen des Menschen angepasst und nicht dem Gebäude. Strahlungswärme wird als angenehmer empfunden als die Konvektions-

wärme von Heizkörpern. Besonders geeignet ist die Flächenstrahlungsheizung für Allergikerinnen und Allergiker, da die Staubbelastung reduziert wird. Ideal kombinierbar sind Flächenheizungen mit Gasbrennwertkesseln und Wärmepumpen. Beim Betrieb einer Wärmepumpe ist das Vorhandensein eines Niedertemperatursystems sogar grundsätzliche Voraussetzung. Durch diese Kombination schafft man optimale Bedingungen für die eigene Energie-Unabhängigkeit.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(7) Infoabend

Die 10 Schritte zur richtigen Baupartnerin, zum richtigen Baupartner

Termin: **Donnerstag, 27. September 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und Baubetreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bauwillige suchen auf Messen, in Musterhausausstellungen nach einer geeigneten Firma, wälzen Hauskataloge und Immobilienseiten in Zeitungen oder folgen dem Rat von Verwandten und Arbeitskolleginnen, Arbeitskollegen. Die Entscheidung für den/die Vertragspartner/in kann man dem Bauherrn, der Bauherrin nicht abnehmen. Wichtig ist, gründlich Firma und Angebot zu prüfen, bevor eine vertragliche Bindung eingegangen wird. Dabei ist empfehlenswert, mehrere Anbieterinnen und Anbieter einzubeziehen. Von der Qualität des Angebots kann bereits viel hinsichtlich der Seriosität der Firma abgelesen werden.

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Ausstellung im Architekturmuseum Schwaben**

Nachhaltige Schweizer Architektur.

Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft

Termin: **19. Juli bis 2. September 2012**
täglich außer Montag 14-18 Uhr

Ort: **Architekturmuseum Schwaben, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg**

Angesichts schwindender fossiler Ressourcen gewinnt die Entwicklung nachhaltiger, ökologisch vertretbarer Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Welche Wege dabei in der Schweiz

eingeschlagen werden, zeigt die vom Amt für Hochbauten der Stadt Zürich konzipierte Ausstellung anhand von 20 beispielhaften Projekten, die sowohl als technologische wie auch als gestalterische und soziale Pionierleistungen überzeugen.

www.architekturmuseum.de

(2) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
Energiewende in München

Termin: **Donnerstag, 27. September 2012, 19 Uhr**

Ort: **Neues Münchner Rathaus**, Marienplatz, Großer Sitzungssaal

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Vorträge:

- **Klimaschutz- und Energiewende-Projekte der LHM**
Dr. Gerhard Urbainczyk,
Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Landeshauptstadt München:
- **Solarinitiative München – aktueller Stand**
Dr. Harald Will, Geschäftsführer Solarinitiative München GmbH (SIM):
- **Energietauschplattform buzzn**
Justus Schütze, Geschäftsführer buzzn - people power GmbH:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Landeshauptstadt München, indem diverse Projekte der LHM und der von ihr angeregten Projekte Dritter vorgestellt werden - nicht nur Klimaschutzend, sondern auch Arbeitsplätze-schaffend

Die städtische „Solar-Tochter“ informiert darüber, wie weit die Bemühungen zur Photovoltaik in München gediehen sind: Mitgesellschafter? Investitionsvolumen? Städtische Dachflächen? PV auf Dächern von Privathäusern? Ziele bis 2020?

Zum Schluss stellt buzzn eine ungewöhnliche Energietauschplattform vor, die Energiebelieferung direkt „zwischen Dir und mir“ auch in München möglich macht.

www.die-umwelt-akademie.de

(3) **2-Tages-Seminar mit Praxisworkshop im Bauzentrum München**

Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude – Kurs C

Zertifikatslehrgang für Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen sowie Handwerker/-innen, Meister/-innen, Techniker/-innen und Bauausführende

Termin: **Freitag und Samstag, 19. und 20. Oktober 2012, 9 - 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Kusic-Patrix** Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden und **Fa. „Lüftungsfuchs“**
in Kooperation mit **DIAA**, **Bauinnung München** und **Bauzentrum München**

Kosten: **550 € zzgl. MwSt.** (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)
Rabattmöglichkeit über die DIAA (bei Mitgliedschaft in Trägerverband)

Referenten: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater
Reinhart Fuchs, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik

Die neue DIN 1946-6: Lüftung von Wohnungen hat enorme Auswirkungen auf Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen - auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Liegt dieses Konzept nicht vor, droht die Haftung für spätere Feuchte- oder Schimmelschäden. - Soweit sollte es nicht kommen!

Inhalt:

- Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker
- Juristisch korrektes Lüften
- Absicherung mit der DIN 1946-6
- Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels
- Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6
- Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
- Lüftungskonzepte in der Praxis

Zielgruppe:

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, Planer/-innen und Handwerker/-innen (Fensterbauer/-innen., Tischler/-innen etc. und alle am Bau Beteiligten (Baufirmen, Bauträger/-innen etc.), welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten)

Hinweis: Die Kurse A und B haben bereits erfolgreich stattgefunden

[Download Programm mit weiteren Informationen und Anmeldung \(pdf\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München